

KIRCHEN BLATT

Warum nur in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah!

Ferien! Endlich sind sie da. Die langersehnten. Die Schule ist aus, die Pulte geräumt – mit Turnsack, Finken, den letzten Basteleien und natürlich mit Schulbericht oder Zeugnis in der Schultasche kehren die Kinder der Schule für ein paar Wochen den Rücken zu. Endlich Zeit haben, nichts zu tun. Jedenfalls nichts sogenannt Nützliches. Oder doch?

Haben Sie auch Ferien? Nicht? Ja, sind Sie Mutter oder Vater?

Sind Sie pensioniert, Senior oder Seniorin? Sind Sie auf der Suche nach Arbeit – oder betroffen von einer Krankheit vielleicht?

Von einer Krankheit gibt es keine Ferien. Oder nur, wenn man Glück hat. Und für die älteren Menschen ist die Ferienzeit auch nicht immer die einfachste Zeit: Angehörige sind weg, die Hitze erschwert das Einkaufen und vielerlei Abwechslungsmöglichkeiten finden in den Ferien nicht statt. Da kann die Zeit lang werden, während für Berufstätige und anderweitig Engagierte das Ausspannen und die Erholung während der Ferien oft im Zentrum steht: abschalten, herunterfahren, den Moment geniessen, Abwechslung erleben, aus dem Alltag ausbrechen:

Ferienreif erwarten wir den Ferienbeginn und suchen unser Ferienglück im Schmieden der Ferienpläne. Eine Ferienunterkunft in unserem Lieblingsferienland erachten wir wieder mal als die beste Ferienidee! Der Ferienverkehr ist zwar wie immer eine Geduldprobe. Wir wären ja auch geflogen, hätten wir nicht einen Ferienhund dabei. Was soll's: Erst mal am Ferienzziel angekommen, entpuppt sich unser Ferienhaus als absoluter Ferienhit. Der Ferienclub ist für die Kinder das reinste Ferienparadies, sodass wir Eltern unbesorgt in den Ferienmodus schalten und die Ferienlektüre hervorheben. Doch wenn das Ferienende naht, trübt sich die Ferienstimmung. Die Ferienbekanntschaften gehen allzu schnell auseinander, man vergleicht noch die Ferienkalender des folgenden Jahres und

schon ist der Ferienspass vorbei und die Ferienrückreise beginnt.

Hattet ihr schöne Ferien? *Ja*, schwärmen die Kinder. *Aber im Herbst gehen wir ins Ferienlager oder machen mit beim Ferienpass. Vielleicht suchen wir uns auch einen Ferienjob. Wir wissen es noch nicht. Es geht ja noch sooo lange!*

Hatte Jesus auch Ferien? Gibt es dazu Anhaltspunkte in den Evangelien?

entlang voraus und waren bereits da, als sie anlegten. Als Jesus aus dem Boot stieg, erwartete ihn eine riesige Menschenmenge. Er hatte Mitleid mit ihnen, denn sie waren wie Schafe ohne Hirten. Deshalb nahm er sich Zeit, sie vieles zu lehren.

Jesus und seine Jünger konnten sich nicht einmal für ein paar Stunden allein zurückziehen. Jesus verteilte anschliessend Brot und Fisch, und alle hatten genug, das sog.



Hören wir auf folgenden Abschnitt bei Markus (6;30–34):

Die Apostel kehrten zu Jesus zurück und berichteten, was sie getan und gelehrt hatten. Darauf sagte Jesus: «Kommt, wir ziehen uns an einen einsamen Ort zurück, wo ihr euch ausruhen könnt.» Denn ständig waren so viele Menschen um sie, dass Jesus und seine Jünger nicht einmal Zeit fanden, zu essen. So fuhren sie mit dem Boot an einen ruhigeren Ort. Aber die Leute bemerkten ihre Abfahrt. Da liefen sie aus den umliegenden Städten am Ufer

Brotwunder oder die Speisung der 5000. Jesus war für uns Menschen da. Voll und ganz. Ferien gab es zu seiner Zeit noch nicht. Wir sind aufgefordert, auf seine Worte zu hören und uns seiner Lebenshaltung, v. a. seinem liebenden Umgang mit allen Menschen, anzunähern. Dies möge uns in dieser Sommerzeit immer wieder ein Stück weit gelingen. Ob wir zu Hause bleiben oder die Ferne suchen. Ich wünsche Ihnen dabei alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrerin Susanne Gloor



Einladung zum Singottesdienst

mit Verabschiedung
von Pfarrerin Simone Egli

Sonntag, 2. Juli 2017, 9.30 Uhr
grosse Kirche Lyss

Thema

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Hermann Hesse

Mit:

Pfarrteam Lyss
und Markus Rusterholz
Kirchgemeinderatspräsident

Robert Märki, Orgel

Evang.-ref. Kirchenchor,
Leitung Kordula Gisler

Mandirituba, Kollekte

Im Anschluss Apéro riche
im grossen Saal

Einsetzungsgottesdienst

von Pfarrerin Geraldine Walther
und Diakon Daniel Gerber

Sonntag, 13. August 2017

um 9.30 Uhr in der alten Kirche.

An der Orgel spielt Käthi Werder.

Kollekte

für das Lilian-Trasher-Waisenhaus.

Im Anschluss Apéro
im grossen Saal.



Liebe Simone

Es fällt mir schwer, Worte zu finden und diese Zeilen zu schreiben. Drei Jahre sind es her, dass wir Dich willkommen heissen durften. Du kamst, frisch von Studium und Vikariat, hinein in eine turbulente Zeit. Mit Deiner herzlichen und offenen Art und Deiner fachlichen Kompetenz hast Du jedoch rasch Deinen Platz eingenommen und beharrlich Deine Arbeitsfelder, insbesondere die kirchliche Unterweisung, bewirtschaftet.

Nun verlässt Du uns wieder, was mich traurig stimmt. Einfach aus dem Grunde, weil ich mit Dir eine liebe Kollegin ihres Weges ziehen lassen muss, die in unserer Kirchgemeinde und im Pfarrteam sehr wertvolle Arbeit geleistet und uns gutgetan hat. Wenn ich unterwegs Menschen treffe, die mit Dir in Kontakt gekommen sind, dann ist der Tenor einhellig: schade, dass Simone geht!

Aber nein, ich will nicht klagen, sondern Dir einfach ganz herzlich danken für die Zeit, die Du bei und mit uns verbracht hast. Und ich wünsche Dir, auch im Namen des Pfarrteams und des Kirchgemeinderates, dass Dir die neuen Herausforderungen, denen Du Dich stellen willst, gefallen werden und dass Du in Deinen neuen Arbeitsfeldern Befriedigung finden wirst.

Hermann Hesse schreibt in seinem Gedicht Stufen:

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
an keinem wie an einer Heimat hängen,
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,

er will uns Stufe um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
und traulich eingewohnt, so droht erschlaffen!

Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.»

Dass Du diesen Zauber erfahren darfst,
das wünsche ich Dir, Simone, und von Herzen alles Liebe und Gute und Gottes reichen Segen auf Deinem weiteren Lebensweg.

*Im Namen des Kirchgemeinderates
und des Pfarrteams
Michael Schneider*

Uf Widerluege mitenang!

Mein Weg geht bald weiter, ja früher als erwartet. Nun blicke ich zurück – mit Freude und Wehmut. Noch während meiner Ausbildung hat die Kirchgemeinde Lyss meine Wahl bestätigt. Unmittelbar nach dem Staatsexamen und vor der Ordination habe ich in Lyss als Pfarrerin begonnen. Die Offenheit, mit der ich vom Kirchgemeinderat, Pfarrteam und überhaupt von der Gemeinde aufgenommen wurde, verlieh den ersten Schritten Leichtigkeit. Mittlerweile sind drei Jahre vergangen, gefüllt von Ereignissen, die eine Dekade füllen könnten. Unzählige Gottesdienste und Andachten, Taufen und Abdankungen, Besuche und Gespräche, Diskussionen und Ausflüge, KUW-Lektionen und Lager, Sitzungen und E-Mails.

Auf der einen Seite werden Menschen verabschiedet, auf der anderen Seite begrüsst. Ich verabschiede mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Was mir am meisten Wehmut bereitet und fehlen wird, ist alles Vertraute, geknüpfte Kontakte, vor allem Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind. Auf der anderen Seite hat sich für mich eine Wunschtür geöffnet. Mit zwei neuen Stellen und berufsbegleitender Weiterbildung darf ich den Schwerpunkt meines Theologiestudiums aufgreifen und vertiefen. Ab August fange ich in der Stiftung Diaconis als Seelsorgerin an und bleibe in Wohlsein bei Bern mit einem zweiten Standbein im Pfarramt verankert. Auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen freue ich mich sehr.

Nun danke ich Ihnen allen für das Vertrauen und wünsche Ihnen auf dem künftigen Weg viel Helles, Beglückendes und Gottes Segen. Am 2. Juli werde ich im Singottesdienst offiziell verabschiedet, am 23. Juli halte ich den letzten Gottesdienst in Lyss. Sie sind herzlich eingeladen!
Simone Egli

Grüessech mitenang

Ich freue mich jetzt schon!



Im August ist es soweit. Ich kann mein Wirken als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Lyss fortsetzen. Nachdem ich meine ersten Pfarramtserfahrungen im Zürcher Oberland gesammelt habe, kehre ich ins Bernbiet – meine Heimat – zurück.

Seit meiner Geburt bin ich in der näheren und weiteren Umgebung von Lyss zu Hause und verwurzelt. Ich bin in Zollikofen aufgewachsen, habe während dem Theologiestudium an der Uni Bern in Aarberg gelebt und mein Vikariat, die praktische Pfarrausbildung, habe ich in der Kirchgemeinde Münchenbuchsee absolviert.

Nun führt mein Weg nach Lyss, zu Ihnen. In eine bekannte Region und in eine vertraute Kirche.

Heimat bedeutet für mich, verwurzelt zu sein, wo meine Liebsten sind.

Nachdem ich zu meinem Mann in die Ostschweiz gezogen bin, kehren wir zusammen in meine Heimat zurück.

Wurzeln sind der Grund, dass auch wir Menschen wachsen und blühen können. Das liegt mir am Herzen. Zum einen, weil ich als Landschaftsgärtnerin gelernt habe optimalen Boden dafür zu schaffen. Zum anderen, weil das Gedeihen einzig in Gottes Hand liegt.

Ich bin ein Natur- und Bewegungsmensch und das möchte ich in die Kirchgemeinde Lyss einbringen.

In diesem Sinne möchten ich und mein Mann in Lyss Wurzeln schlagen. Gemeinsam mit Ihnen und dem Geist Gottes in und mit Ihrer Kirchgemeinde wachsen.

Damit wir gemeinsam die Kirchgemeinde Lyss zum Blühen bringen wie ein Blütenmeer, das in allen Farben leuchtet, weit in das Seeland und darüber hinaus.

Ich freue mich Sie kennenzulernen.

*Bis bald,
Ihre neue Pfarrerin Geraldine Walther*

Wie gefällt euch mein Bart?

Was macht euch Spass und was findet ihr doof? Und was beschäftigt euch zurzeit?



Solche Fragen interessieren mich, und bei Gelegenheit lernen wir uns sicher persönlich kennen?! Denn ab dem 2. August arbeite ich zu 80% als Katechet und Jugendarbeiter in der Kirchgemeinde Lyss, wo ich Wahlfachkurse, Konfirmandenunterricht und andere Projekte mit euch durchführen werde.

Dabei ist es mir wichtig, dass ich eure Interessen, Fragen und Sorgen kenne, und wir unsere Beziehungen und unseren Alltag gemeinsam positiv und nachhaltig gestalten.

Meiner Erfahrung nach eignen sich dafür Lager oder kreative Projekte besonders. Darum planen wir für Jugendliche ab 16 Jahren ein Surfcamp in den Herbstferien am Atlantik, ein Snowcamp oder ein regionales Wintergospelprojekt mit einem Profimusiker,...

Woher ich komme, wie ich denke, fühle und glaube, und was mich sonst noch so interessiert, das dürft ihr gerne selber herausfinden.

Ich wünsche euch tolle Sommerferien und freue mich auf euch!

Mit lieben Grüssen, Dänu Gerber

Liebe Geraldine, lieber Daniel,

Wir heissen euch herzlich willkommen in unserer Kirchgemeinde.

Wir freuen uns auf euch, auf eine gute Zusammenarbeit, viele befruchtende Gespräche und anregende Neuerungen für die ganze Gemeinde.

*Alles Gute und Gottes Segen
wünscht euch Susanne Gloor,
für das Pfarrkollegium*

Surfcamp

30. September – 7. Oktober 2017.
Ein Herbstlager am Atlantik für junge Erwachsene

Wo?

Cap Breton & Hossegor, France

Was?

Gemeinsame Busreise, Essen zubereiten und geniessen, Surfen, Fuss- und Volleyball, Workshops, Lebensfragen besprechen, etc.

Wer?

Für junge Erwachsene ab 16 Jahren (max. Teilnehmerzahl: 18).

Wieviel?

390 Fr. für die Reise, Essen und Unterkunft, Lagerbegleitung (exkl. Surfbrett und Surfanzug)
Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Leitung, Auskunft und Anmeldung bis am 31. Juli 2017 an:

Daniel Gerber, Industriestrasse 8,
2555 Brugg
oder Friedhofweg 2, 3250 Lyss
Mail: Daniel.gerber@buerglen-be.ch
Telefon 078 896 24 20

Ein Angebot der reformierten Jugendarbeit Seeland in Zusammenarbeit mit der SURF CHURCH Hossegor, France.



**Anmeldung
(Bitte abtrennen und abschicken)**

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Allergien/Medikamente: _____

Besonderes: _____

Krankenkasse: _____

Haftpflichtversicherung: _____

Notfallnummer: _____

Datum/Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern)

Verpflichtung zum Support der Lagerleitung/Regeln!

Konfirmationen 2017



7. Mai 2017



14. Mai 2017



25. Mai 2017



28. Mai 2017

6 Fragen zur Konfirmationszeit

Ein Interview mit Michelle Marti, am 28. Mai 2017 frisch konfirmiert.

Wie hast du den Konfirmandenunterricht erlebt?

Es war abwechslungsreich und ich habe mir viele Gedanken zum Thema Kirche und Glauben gemacht.

Was nimmst du aus der Konfirmationszeit mit?

Sehr viele Emotionen und Eindrücke sowie spannende Erfahrungen und lustige Erinnerungen.

Was bedeutet für dich Kirche?

Sehr viel, da ich schon seit meiner Kindheit die Kirche regelmässig besuche.

Was fällt dir zum Wort Konfirmation ein?

Abschluss einer unterstützenden Betreuung der Eltern; es ist ein Loslassen. Man soll nun selbst den kirchlichen Weg bestimmen können.

Was in deinem Leben hat sich mit der Konfirmation verändert?

Für mich gibts in dieser Hinsicht keine Veränderung.

Dein Konfspruch?

Gott ist uns Zuflucht und Stärke, darum fürchten wir uns nicht. (Psalm 46,2)

Herzlichen Dank Michelle für das Interview.

Konfirmationen 2018:

6. Mai:

Klasse «Auswärtige» (Pia Hadorn)

10. Mai (Auffahrt):

Klasse 9abeh (Philipp Thomet)

13. Mai :

Klasse 9cg (Daniel Gerber)

Alle Konfirmationsfeiern finden um 9.30 Uhr in der grossen Kirche statt.



KUV- Jahresplan 2017/2018

Ev.-meth. Kirche
Röm.-kath. Kirche

Freie Missionsgemeinde
Ev.-ref. Kirche Lyss/Diessbach

Ökumenische Andacht zum Schul-/Kindergartenanfang



KUV 9

1. Treffen klassenweise in der 2. Schulwoche nach Sommerferien, wöchentlicher Konfirmandenunterricht nach Herbstferien. Die wöchentliche Unterrichtszeit ist in den Schulstundenplan integriert. Alle Klassen werden mit einem Brief eingeladen. Wer *auswärts* zur Schule geht, trifft sich am Donnerstag, 24. August 2017, 18.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Ein erster Höhepunkt ist das *Konfirmandenlager* in Einsiedeln vom Mittwoch, 30. August, bis am Samstag, 2. September 2017.

Wer 2018 konfirmiert werden will und keine Anmeldung erhält, melde sich bitte bei Susanna Schäfer, 032 387 17 04. Konfirmationen 2018: siehe Kästchen.

KUV 8 + 7

im Kurssystem: Alle nötigen Unterlagen werden vor den Sommerferien zugestellt.

KUV 6

an zwei Vormittagen, welche die Schule zur Verfügung stellt: 18. Oktober 2017 und 16. Mai 2018.

KUV 5

beginnt nach den Herbstferien (Woche 44–49). Gottesdienst zum Abschluss des Blocks: 3. Dezember 2017.

KUV 4

beginnt nach den Frühlingsferien (Woche 17–23). Abendmahlsgottesdienst: 3. Juni 2018.

KUV 3

beginnt nach den Weihnachtsferien mit dem Einführungsvormittag (16. Januar 2018), danach wöchentlich (Woche 4–7, Woche 9 +10). Taufgottesdienst: 4. März 2018.

Im November laden wir alle Eltern zu einem Elternabend ein: 7. oder 9. November 2017. Wer keine Einladung erhält, melde sich bitte bei Susanna Schäfer, 032 387 17 04.

Die Verantwortlichen für die KUV
Pfarrerin Simone Egli (KUV-Leitung)
Katechetin Susanna Schäfer
(KUV-Koordination)

Wir treffen uns am Sonntag, 13. August 2017, um 17.00 Uhr in der grossen reformierten Kirche Lyss und im Kirchlichen Zentrum Busswil

Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen!

Alle Kinder des Kindergartens und der 1. Klasse sind mit ihren Familien herzlich eingeladen. Religion oder Konfession spielen dabei keine Rolle, alle sind eingeladen, den neuen Lebensabschnitt feierlich zu beginnen. Wir freuen uns, viele Kinder und Erwachsene am 13. August 2017 in der Kirche Lyss oder im Kirchlichen Zentrum Busswil zu begrüssen.

Mit herzlichen Grüssen die Pfarrpersonen der fünf Kirchgemeinden

Waldgottesdienst

 Sonntag, 20. August 2017, 10.00 Uhr

Bei schönem Wetter: beim Waldhaus Lyss

Mitwirkende: Musikgesellschaft Lyss
Pfarrteam

Fahrdienst: Bitte beachten Sie die Angaben im Anzeiger vom 18. August

Spezielles Programm für Kinder!

Anschliessend an den Gottesdienst gemütliches Zusammensein beim Risottoessen im Wald.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der grossen Kirche statt mit anschliessendem Risottoessen im Kirchgemeindehaus

Bitte Inserat im Anzeiger beachten!





*Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und
in deinem Licht sehen wir das Licht.*

(Psalm 36,10)

Taufen

30. April

Noémi Grandjean-Perrenoud-Comtesse
Jamie Bütler

27. Mai

Joline Gfeller

Trauungen

5. Mai

David Wälti und Manuela Wälti-Mihalcea

Bestattungen

26. April

Rolf Marolf, 3.11.1954–20.4.2017,
Unterfeldweg 1, Ehemann der Esther
Marolf-Meier

3. Mai

Johann Ulrich Mühlemann,
27.9.1934–21.4.2017, Nelkenweg 9,
Ehemann der Elisabeth Mühlemann-
Gerber

4. Mai

Bruno Marti, 22.1.1948–27.4.2017,
Beundengasse 32, Ehemann der
Elisabeth Marti-Schwab

9. Mai

Lydia Schenker-Schulthess,
8.11.1921–2.5.2017, Hauptstrasse 40,
Witwe des Bernhard Schenker

10. Mai

Lydia Fehlbaum-Schütz,
4.12.1932–1.5.2017, Libellenweg 1,
Witwe des Herbert Karl Fehlbaum

Hans Peter Grimm, 27.3.1930–3.5.2017,
Jolimontweg 2, Ehemann der Annamarie
Grimm-Neeser

11. Mai

Johanna Fahrni-Wälti,
26.10.1922–5.5.2017, Steinweg 24,
Witwe des Fritz Fahrni

16. Mai

Ruth Frieda Arn-Steffen,
30.3.1934–10.5.2017, Rainweg 2, Witwe
des Paul Arn

24. Mai

Jeanne König-Veuve,
9.10.1926–18.5.2017, Seelandheim,
Worben, Ehefrau des Adolf König

2. Juni

Gabrielle de Oliveira Rosa,
20.5.2017–20.5.2017, Kasernenstrasse 13



Wir haben noch freie Plätze...

SPIELGRUPPE SCHATZCHISCHE

für Kinder von 2 ½ bis 5 Jahren

Spielen, Geschichten hören, Basteln, Backen und
vieles mehr...

TREFFPUNKT

Kirchenhaus beim Kirchturm

Jeweils Montag, Mittwoch und Freitag,

09.00 bis 11.00 Uhr

(ausgenommen Schulferien)

AUSKÜNFTE UND ANMELDUNG

Romi Leuenberger, Birkenweg 3, 3250 Lyss

Telefon 032 384 04 77

Die Leiterinnen freuen sich auf dich!

Finanzen

Macht man sich Gedanken über die Aufgaben einer Kirchgemeinde, denkt man in erster Linie an die Verkündigung des Evangeliums, die Jugend- und Altersarbeit, das Feiern der christlichen Feste etc. Die Finanzen stehen da eher aussen vor. Und trotzdem ist dieser Bereich sehr wichtig und zentral. Stabile Finanzen stellen sicher, dass wir in Lyss ein erstklassiges kirchliches Angebot für Personen aller Altersstufen anbieten können.

Wir sind froh und dankbar, dass wir in einer Kirchgemeinde mitwirken dürfen, welche über gesunde Finanzen verfügt. Wir wollen die uns anvertrauten Mittel gut einsetzen und dafür sorgen, dass wir auch in Zukunft über die notwendigen Mittel verfügen, um die vielfältigen Aufgaben unserer Kirchgemeinde aufrechterhalten und in bestimmten Bereichen gar ausbauen zu können.

In den letzten beiden Jahren hat uns im Kirchgemeinderat das Neubauprojekt am Birkenweg 3 stark beschäftigt. Für die Kirchgemeinde Lyss war dies ein finanziell anspruchsvolles und wahrscheinlich auch

einmaliges Projekt. Wir freuen uns, dass der Neubau sehr gut gelungen ist und in Kürze alle Wohnungen vermietet sein werden. Dieser Neubau wird uns helfen, auch in finanziell schwierigen Zeiten zusätzliche Einnahmen zu generieren. Ich rechne damit, dass wir die Kreditabrechnung an der Kirchgemeinerversammlung vom Sommer 2018 den Kirchenmitgliedern vorlegen können.

Ab dem 1. Januar 2019 müssen alle Kirchgemeinden im Kanton Bern das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 einführen. Es handelt sich dabei um einen neuen Rechnungslegungsstandard, welchen alle öffentlich-rechtlichen Institutionen anwenden müssen. Er wird viele Anpassungen und Neuerungen mit sich bringen. Die politischen Gemeinden mussten HRM2 bereits auf den 1. Januar 2016 einführen. Wir werden die Umstellungsarbeiten bei unserer Kirchgemeinde im Jahr 2018 vornehmen müssen, damit wir das Budget für das Jahr 2019 erstmals nach diesem neuen Standard präsentieren können. Ich freue mich auf diese Herausforderung.

*Kirchgemeinderat Finanzen
Andreas Wälchli*

14. Juni

Erwin Etter, 11.6.1945–6.6.2017,
Knospenweg 8, Ehemann der Marianne
Etter-Streit

22. Juni

Helene Gertrud Wälti-Rüfenacht,

4.4.1925–15.6.2017, Hauptstrasse 40,
Witwe des Ernst Wälti

30. Juni

Anna Maria Spang-Eigelshoven,
3.1.1929–21.6.2017, Fluhrain 5, Witwer
der Herbert Josef Spang

Wir gratulieren zum Geburtstag

30. Juni bis 7. September 2017

		Jahre			Jahre
01. Juli	Werner Münger, Sandböschweg 23	84	28.	Ruth Schmutz-Portmann, Rosenmattstrasse 15	70
	Hans Scholl, Chaumontweg 5	86	30.	Anita von Huben-Rieder, Kappelenstrasse 3	70
	Werner Tschanz, Rainweg 4	86		Heinz Hertig, Haldenweg 33	83
	Elisabeth Knöpfel-Schärer, Libellenweg 1	89		Willy Rohrer, Mönchweg 9	84
02.	Willy Lüdi, Zeughausstrasse 11a	80	31.	Rosmarie Risler-Greub, Zeughausstrasse 47	70
03.	Denise Gehrig-Stauffer, Feldegg 10	70	01. Aug.	Roland Benoit, Birkenweg 14	81
	Marianna Vogl-Mosimann, Schachenweg 18	80	03.	Margaritha Zimmermann-Riesen, Bielstrasse 26	75
04.	Ernst Schnegg, Rainweg 13	84		Heinrich Krattiger, Kasernenstrasse 11	80
05.	Robert von Dach, Amselweg 5	70	04.	Hans Ramseier, Lerchenweg 15	80
06.	Hans Wymann, Baumgartenweg 5	88		Nelly Gautschi-Guggisberg, Neumattweg 16	81
	Margaretha Götz-Gerber, Baumgartenweg 3	91		Margrith Muster-Blumer, Falkenweg 12	82
07.	Rosmarie Struchen-Brunner, Bernstrasse 54	82		Alfred Schedler, Heilbachweg 27	92
08.	Hans Rudolf Hofstetter, Birkenweg 5	75	06.	Therese Baumberger-Schönauer, Rosengasse 25	70
	Elisabeth Blatter-Leuenberger, Zeughausstr. 29	81	07.	Annemarie Kindler-Utz, Bahnhofstrasse 24	81
	Walter Beyeler, Steinweg 24	84		Fred Burren, Beundengasse 23	84
	Johanna Herren-Glaus, Föhrenweg 8	93	08.	Trudi Stücker-von Dach, Bürenstrasse 18	86
11.	Lotti Bigler-Hurni, Hauptstrasse 40	87	10.	Irene Leiser-Schlotz, Hutti 8	83
12.	Peter Trösch, Libellenweg 1	83	11.	Vreneli Richiger-Hänni, Stiglimattstrasse 21	81
	Kurt Münger, Kirchackerstrasse 20	85	12.	Anneliese Baur-Delius, Tulpenweg 15	82
13.	Margrith Gygi, Unterfeldweg 1	70	13.	Elsa Roth-Möri, Bahnhofstrasse 24	85
	Madeleine Spreng-Laubscher, Kappelenstr. 19	75	14.	Hans Peter Ramseyer, Chasserweg 8	70
14.	Peter Berli, Möslweg 4	75		Paul Meier, Birkenweg 21	91
	Vreneli Altermatt-Bieri, Juraweg 10	80	15.	Ida Gmür-Lehmann, Kirchackerstrasse 12	89
	Werner Krebs, Beundengasse 2	85	19.	Paul Munter, Bernstrasse 12	90
	Martha Müller-Lüthi, Bernstrasse 12	88	20.	Hans Niederhauser, Unterer Zelgweg 2	84
15.	Heidi Münger-Mischler, Buswilstrasse 28a	70	22.	Cornelia Krähenbühl-Herzog, Bürenstrasse 14	92
16.	Hans Hegnauer, Buchzopfen 11	85	25.	Hansruedi Wyttenbach, Leuernweg 2	85
18.	Elisabeth Lüdi-Känel, Zeughausstrasse 11a	75		Erika Wirth-Jost, Fabrikstrasse 19	93
	Frieda Wüthrich-Bürgi, Hardern 39	90	26.	Otto Hemund, Herrengasse 24	86
	Alfred Zürcher, Aarbergstrasse 58e	98	27.	Walter Müller, Zeughausstrasse 59	82
20.	Margaretha Stotzer-Herzog, Unterfeldweg 15	82	28.	Elsbeth Schwab-Moser, Oberfeldweg 23	70
	Dora Aebin-Stettler, Seelandheim Worben	92		Hedwig Häubi-Müller, Zeughausstrasse 29	80
21.	Elsbeth Kissling-Gugger, Beundengasse 2	81		Dora Volpe-Neuenschwander,	
	Gertrud Steiner, Tulpenweg 17	83		Tschingelstrasse 30, Sigriswil	87
	Nelly Kaeser-Krähenbühl, Zeughausstrasse 29	83	29.	Ruth Schaller-Aeberhard, Heilbachweg 4	83
	Helena Nussbaumer-Wiesmann, Steinweg 24	87	31.	Rudolf Sieber, Unterfeldweg 5	70
	Elsbeth Dummermuth-Senn, Hutti 23	92		Margrit Gerber-Aerni, Bahnweg 8	75
	Werner Schmid, Seelandheim Worben	93		Nelly Wüthrich, Oberer Aareweg 20	81
23.	Ulrich Bieri, Juraweg 1	70	02. Sept.	Werner Burri, Zeughausstrasse 51	83
	Peter Burkhardt, Falkenweg 2	75	04.	Johann Blatter, Zeughausstrasse 29	88
	Werner Fuchs, Föhrenweg 6	83		Johanna Affolter-Schüpbach,	
	Ruth Burri-Steinmann, Heilbachweg 2	86		Wohn- und Pflegeheim Waldhof, Dotzigen	91
24.	Gertrud Wyttenbach-Fritschi, Leuernweg 2	89	05.	Gerhard Beck, Herrengasse 20	70
26.	Arthur Lehmann, Bürenstrasse 11	91		Marianna Grieb-von Dach, Libellenweg 6	86
27.	Walter Möri, Eigenacker 31	75	06.	Hans Sulser, Beundengasse 9	80
	Heidi Glauser-Affolter, Murgeliweg 11c	75		Isabelle Aebersold-Larpin, Libellenweg 1	87
	Kurt Rey, Nelkenweg 5	80	07.	Rosa Frapolli-Kauer, Steinweg 24	88
	Eduard Binggeli, Sandböschweg 21	89		Frieda Laubscher-Hänni, Steinweg 24	89
	Rosa Arn-Reusser, Hauptstrasse 40	95			

Aus Platzgründen wird die Publikation der Geburtstage beschränkt auf 70 Jahre, 75 Jahre, 80 Jahre und nachher jährlich. Wir bitten um Verständnis. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, wird gebeten, dies der Sekretärin, Frau M. Schüpbach, Friedhofweg 2, Telefon 032 387 17 07 oder per E-Mail: m.schuepbach@kirche-lyss.ch, zu melden.

Gottesdienstkollekten

Verdankungen

April

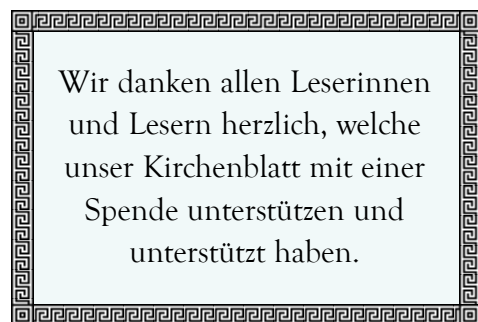
23.	Jugendwerk Adonia	814.10
30.	CVJM Horyzon	176.10

Mai

07.	Konfirmation	
	Stiftung steps for children	
	Schweiz	706.65

14.	Konfirmation	
	Krebsforschung Schweiz	821.85
21.	Schweiz. Komitee	
	für UNICEF	324.55
25.5.	(Auffahrt) Konfirmation	
	Stiftung SOS Kinderdorf	1051.45
28.	Konfirmation	
	Stiftung steps for children	
	Schweiz (Namibia)	1043.75

Für alles herzlichen Dank!



Gottesdienste

Sonntags- und Festtagsgottesdienste

Die Gottesdienste finden in der Regel um 9.30 Uhr statt. *Beachten Sie bitte die genauen Angaben im Amtsanzeiger.*

- 02. Juli Singgottesdienst mit Verabschiedung
Pfarrerin S. Egli
- 09. Juli Pfarrerin S. Gloor
- 16. Juli Pfarrer M. Schneider
- 23. Juli Pfarrerin S. Egli
- 30. Juli Pfarrer M. Schneider
- 06. Aug. Pfarrer G. Jutzi
- 13. Aug. Einsetzungsgottesdienst von Pfarrerin Geraldine Walther und Diakon Daniel Gerber
- 20. Aug. Waldgottesdienst 10.00 Uhr
- 27. Aug. Pfarrerin G. Walther (Bibelsonntag)
- 03. Sept. Pfarrerin S. Gloor

Kinderhort

Der betreute Kinderhort um 9.30 Uhr findet nur noch auf Anfrage statt.
Kontakt: Assistentin Brigitte Kohli.

Caféglise

im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchenhaus mit Verkauf von Strickwaren der Strickgruppe: 2. Juli, 3. Sept.

für Kinder

KiGo (Kindergottesdienst)

Sonntag, 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: 20. Aug., 27. Aug.

für Teenager

Oha Tego (Teenagergottesdienst)

Für Kids ab 11 Jahren. Sonntag von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im Fischlikeller: 27. Aug.

für Betagte

Altersheim Lyss-Busswil

Donnerstag, 10.15 Uhr:
6. Juli, 20. Juli, 3. Aug., 24. Aug., 7. Sept.

Seelandheim Worben

Mittwoch, 15.00 Uhr im grossen Saal:
16. Aug.

Wohn- und Pflegezentrum Lyssbachpark

Donnerstag, 15.30 Uhr: 7. Sept.

Angebote für Familien und Erwachsene

Frauengesprächsgruppe

Dienstag, 9.00 Uhr im Caféglise:
15. Aug., 29. Aug.
Kontakt: M. Jakob,
Telefon 032 384 84 51.

Gruppe Diskus

Wir diskutieren über Gott und die Welt.
Donnerstag, 19.30 Uhr im Caféglise: 20. Juli, 24. Aug.
Kontakt: Pfrn. S. Egli.

Haustreffs/SonntagAbendTreff

Kontakt: Pfr. G. Jutzi.

Gebetsgruppe

Jeden Donnerstag 18.00–19.00 Uhr.
Wir beten mit Ihnen in der grossen Kirche!
Kontakt: Pfr. G. Jutzi.

Gruppe für Alleinstehende

Mobile-Treff

Donnerstag, 16. Juli, 3. Aug., 24. Aug., 7. Sept. (Zeit und Ort nach Programm).
Kontakt: S. Anelli, Tel. 032 384 28 87.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Schatzchischte

Spielgruppe für Kinder von 2½ bis 5 Jahren im Kirchenhaus. Montag, Mittwoch und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr (ausg. Schulferien): Spielen, Geschichten hören, basteln und vieles mehr...
Auskünfte und Anmeldung:
R. Leuenberger, Telefon 032 384 04 77.

Jungschar AHIEL

Samstag, 14.00 Uhr beim Kirchenturm:
1. Juli, 19. Aug., 2. Sept.
Kontakt: Steffi Marti,
Telefon 079 627 66 11.

Hip-Hop-Tanzen «roundabout»

Kids von 8 bis 11 Jahren, Montag, 16.45 bis 18.00 Uhr.
Youth von 12 bis 20 Jahren, Mittwoch, 18.45 bis 20.15 Uhr im Tanzraum des Kirchgemeindehauses.
Kontakt: Assistentin Sandra Winkler.

Sportgruppe

Donnerstag (ausgenommen Schulferien), 20.15 Uhr in der Kirchenfeldturnhalle.
Kontakt: A. Känel,
Telefon 079 757 23 42.

Basteln

Bastelpass im Fischlikeller für alle Kinder und Jugendlichen, jeweils mittwochs zwischen 14.00–16.00 Uhr: 6. Sept.

Friday-Jugendträff

Alle zwei Wochen am Freitag im Fischlikeller, Türöffnung 18.30 bis 22.30 Uhr, Programmstart 19.00 Uhr: 30. Juni, 7. Juli.

Kirchenchor

Infos auf www.kirchenchor-lyss.ch
Chorprobe, Montag, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausgenommen Schulferien).
Kontakt: Pfr. M. Schneider.

Besuchsdienst

für alle, die regelmässige Besuche wünschen oder die als Besucherin oder Besucher mit anderen unterwegs sein möchten.

Kontakt: Pfrn. Simone Egli.

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch (Abmeldung erforderlich)

Montag, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: 3. Juli, 4. Sept.
Kontakt: Margrit Schüpbach,
Telefon 032 384 64 11
Fahrdienst: W. Bürgi,
Telefon 032 384 32 79.

Stamm

Dienstag, (Zeit und Ort nach Programm): 11. Juli, 8. Aug.
Kontakt: V. Waldmann,
Telefon 032 384 19 88.

Zweigstamm

Donnerstag, (Zeit und Ort nach Programm): 13. Juli, 10. Aug.
Kontakt: I. Meyer, Telefon 032 384 77 66.

Spielnachmittage

Dienstag, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: 15. Aug.
Kontakt: P. Schwab,
Telefon 032 384 48 49.
Fahrdienst Urs Lohri, Tel. 032 384 58 66

Seniorenhöck

Donnerstag, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: 24. Aug.
Kontakt: Pfrn. S. Gloor.

Altersstubete (Frauenverein)

Donnerstag, 14.30 Uhr in der Alterssiedlung: 10. Aug.
Kontakt: R. Blaser,
Telefon 032 384 11 74.
Fahrdienst: S. Löffel, 032 386 10 18.

Voranzeige: Doppelpunkt 21

*Sonntag, 10. September 2017,
von 10.00 bis 16.00 Uhr in Bern.*

*Reservieren Sie sich dieses
besondere Datum.*

Wir freuen uns auf Sie!

Das Kirchenfest zur Vision

www.kirche21.refbejuso.ch

Multikulti-Fest

*Samstag, 26. August auf dem
Viehmarktplatz in Lyss (Eintritt frei).*

Veranstalterin: Organisationskomitee
Multikulturelles Fest Lyss
(www.multikulturellesfestlyss.ch)

Unterstützt durch katholische und reformierte Kirche Lyss, Frauenverein Lyss, Gemeinde Lyss, Lyss Tourismus, Centravo AG.